

A n t w o r t

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Lea Heiddreder und Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
– Drucksache 18/13220 –

Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn – Auswirkungen für Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/13220** – vom 23. Oktober 2025 hat folgenden Wortlaut:

Der Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn im Dezember 2025 führt zu Änderungen im Fernverkehr, die sowohl Direktverbindungen, Taktung und Abfahrtszeiten in Rheinland-Pfalz betreffen. Für Rheinland-Pfalz als Land mit der höchsten Auspendelquote im Bundesvergleich ist eine zuverlässige und leistungsfähige Fernverkehrsanbindung mitentscheidend. Viele Pendlerinnen und Pendler sind täglich auf eine schnelle und direkte Erreichbarkeit der angrenzenden Metropolen wie Frankfurt, Köln oder Mannheim angewiesen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Strecken in Rheinland-Pfalz sind von Angebotskürzungen im Fernverkehr betroffen?
2. Gibt es nach Kenntnis der Landesregierung Direktverbindungen, die Rheinland-Pfalz betreffen und komplett gestrichen wurden?
3. Gibt es Städte in Rheinland-Pfalz, die durch den Fahrplanwechsel ihre bisherige Fernverkehrsanbindung verlieren?
4. Auf welchen Strecken und für welche Städte in Rheinland-Pfalz ist eine Angebotserweiterung geplant?

Das **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

5. November 2025

Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Lea Heidbreder und Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

„Fahrplanwechsel der Deutschen Bahn – Auswirkungen für Rheinland-Pfalz“

- Drucksache 18/13220 -

Vorbemerkung:

Die Deutsche Bahn AG ist für die Planung und Umsetzung des bundesweiten Fahrplans im Schienenfernverkehr eigenverantwortlich zuständig. Der Fernverkehr wird dabei auf eigenwirtschaftlicher Basis erbracht und unterliegt deshalb nur einer geringfügigen Kontinuität im Angebot.

Das Land Rheinland-Pfalz steht im regelmäßigen Austausch mit der DB Fernverkehr AG und setzt sich für eine bestmögliche Anbindung des Landes in das Fernverkehrsnetz ein. Grundlage der nachfolgenden Antworten bilden Informationen, die durch DB Fernverkehr zur Verfügung gestellt wurden.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage Drucksache 18/13220 der Abgeordneten Dr. Lea Heidbreder und Jutta Blatzheim-Roegler (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) namens der Landesregierung wie folgt:

Zufahrt & Parkmöglichkeiten

- Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße
- Parkplatz am Schlossplatz (Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer (Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Zu den Fragen 1 und 2:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sinnzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Insbesondere die Relationen Mannheim / Frankfurt – Mainz – Koblenz – Bonn – Köln sind von Anpassungen und Kürzungen betroffen. Folgende Änderungen sind geplant:

- Der morgendliche ICE 1118 (Heidelberg – Mannheim – Mainz) entfällt. Ersatzweise wird im Nahverkehr eine Umsteigeverbindung Heidelberg – Mainz mit Umstieg in Ludwigshafen Hbf eingerichtet (RE 4113 / RE 4488)
- Der bisher spätabendliche InterCity aus Dresden/Hannover/Westfalen mit Ankunft um 23:54 Uhr in Koblenz entfällt. Für Fahrgäste aus Westfalen steht als Alternative Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag eine Umsteigeverbindung mit Umstieg in Köln Hbf zur Verfügung (RE 26836 / IC 60403). Dieser Zug hält jedoch nicht in Remagen und Andernach.
- Durch die Neuordnung des EuroCity-Verkehrs über den Oberrhein entfallen die umsteigefreien Fernverkehrsverbindungen aus Rheinland-Pfalz in die Schweiz.
- Aufgrund geplanter Bauarbeiten auf der Strecke Koblenz – Berlin entfallen die dort verkehrenden ICE-Zugpaare ab Februar 2026 nach Aussage von DB Fernverkehr vorübergehend.
- Auf der Strecke zwischen Stuttgart – Rhein/Neckar – Rhein/Main verkehren weniger Einzelzüge – u.a. entfällt der ICE um 16:23 Uhr ab Stuttgart nach Wiesbaden mit Halt in Mainz. Alternativ kann hier eine Umsteigeverbindung über Frankfurt (Main) Flughafen Fernbahnhof genutzt werden.

Zu Frage 3:

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2025 entfällt der letzte verbliebene Fernverkehrshalt in Boppard Hbf.

Auch in Landstuhl sollte der letzte verbliebene Fernverkehrszug entfallen.

Der Fernverkehrshalt Landstuhl im morgendlichen Berufsverkehr wird beibehalten. Jedoch erfolgt dieser zukünftig durch einen ICE und nicht mehr als EC. Die zuvor gültigen Zuschlagskarten im VRN-Verbundtarif sind somit für diese Fahrt nicht mehr gültig.



Zu Frage 4:

Die Stadt Montabaur profitiert vom neuen Fernverkehrsfahrplan, da die Fahrplanlagen zukünftig besser vertaktet sind. Allerdings fahren weniger Züge von Montabaur aus in den Norden über Köln hinaus in Richtung Ruhrgebiet.

Einzelnen Verbesserungen an anderen Stationen - zum Beispiel zwischen Koblenz, Andernach und Remagen und Nordrhein-Westfalen – steht teilweise der Wegfall anderer Zugleistungen entgegen.

gez.

Katrin Eder

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.